



Ansprechpartner: Norman Teichmann
Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: norman.teichmann@
vrbank-altenburgerland.de

Datum: 10.04.2021

**VR-Money
Talk**

WALL OF WORRY

Der deutsche Leitindex DAX® erreicht mit der Marke von 15.000 Punkten ein neues Allzeithoch. Auf Quartalsicht beträgt das Plus in diesem Jahr fast 10 Prozent. Vor allem dank der Rally im März mit knapp 9 Prozent. Im abgelaufenen Geschäftsjahr verdienten die 30 größten Konzerne vor Steuern, Zinsen und Sondereinflüssen nach Berechnungen des Handelsblatts nur 3,9 Prozent weniger als im Vorkrisenjahr 2019. Laut Prognosen der Konzerne stehen viele im laufenden Jahr vor Rekordgewinnen. Grund für den Optimismus ist die weltweite Erholung der Konjunktur. Die vielen auslandsstarken Industriekonzerne im DAX® profitieren davon besonders. Vor allem die rasche Erholung der Nachfrage in den USA und China, in denen die DAX-Konzerne im Schnitt mehr als ein Drittel ihrer Umsätze erzielen, verleiht den deutschen Unternehmen einen zusätzlichen Schub.

Fundamentale Markttreiber wie die Fortschritte bei der Pandemiebekämpfung, die Unterstützung der Geld- und Fiskalpolitik, negative Realrenditen und ein robuster Unternehmenssektor sprechen für weitere Kurszuwächse bei Risikoanlagen. Neue Lockdowns belasten dagegen fast ausschließlich den Dienstleistungssektor. Die Aktienkurse sind zwar bereits stark gestiegen, was allerdings nicht heißt, dass sie nicht noch weiter steigen können. Kursrücksetzer bieten auch immer wieder die Möglichkeit, in den Markt einzusteigen respektive nachzukaufen. Die entscheidenden Kriterien für einen Kauf sind die Zukunftsaussichten und die Anlagealternativen. Wer abseits der Börse mit seinem Ersparten einen Jahreszins von 2 Prozent haben möchte, um sein Vermögen zu erhalten, muss lange suchen.

Am Kapitalmarkt führt kein Weg vorbei – denn sonst dauert der Vermögensaufbau viel zu lange.

Große Skepsis und steigende Kurse sind dabei gar nicht so ungewöhnlich für den Aktienmarkt. Im Fachjargon wird diese Konstellation als „Wall of Worry“ bezeichnet, weil sich die Kurse sinnbildlich entlang einer Mauer der Angst nach oben hangeln. Wenn Euphorie fehlt, dann sind noch viele skeptische Investoren nicht investiert, die aber irgendwann doch kaufen, um die Rally nicht vollends zu verpassen. In der historischen Betrachtung ist der April übrigens einer der besten Börsenmonate für den deutschen Leitindex gewesen. Das größte Risiko für die Märkte besteht aus unvorhersehbaren Entwicklungen. Spekulative Anleger, welche oft fremdfinanzierte Investments tätigen, könnten auf dem falschen Fuß erwischt werden und dadurch für erhöhten Verkaufsdruck sorgen. Bestes Beispiel in jüngster Vergangenheit waren die beiden Hedgefonds Archegos und Melvin Capital, welche durch Fehlspekulationen in massive Schieflage geraten sind.

Das Wichtigste zum Schluss: Genießen Sie den Frühling und gönnen Sie Ihrer Seele nach der dunklen Jahreszeit eine kleine Auszeit bei den besten Ärzten: Sonne, Ruhe, Wasser, Erholung und Natur.